



## Selber einen Hühnerstall bauen

### Fachlicher Hintergrund zur Aktion

Der Eigenbau eines Hühnerstalles stärkt die Identifikation mit dem Thema „Huhn“, fördert die Gruppendynamik und bietet ein besseres Kennenlernen der Bedingungen in der Hühnerhaltung. Der Bau des Hühnerstalles kann auch zusammen mit Schülern und Eltern erfolgen. Man baut einzelne Teile des Stalls in Gruppen (beispielsweise ein Erwachsener und zirka vier Kinder) und fügt diese am Schluss zusammen. Ein schöner Abschluss ist das kunstvolle Bemalen der Außenseiten.

### Durchführung

#### Selbstbau eines Hühnerstalls

Der Selbstbau eines Hühnerstalles ist die preisgünstigste Form der Beschaffung und ermöglicht es, eigene Gestaltungsideen einzubringen. Preislich steht und fällt der Selbstbau allerdings mit der Materialwahl. Bei der Selbstbauvariante des Hühnerstalls kann man ordentlich sparen, etwa bei der Verwendung von Brettern zweiter Wahl.

Eine detaillierte Bauanleitung für einen optimal geeigneten Hühnerstall liegt in Anlage A 7 bei. Weitere Bauanleitungen für die Hobbygeflügelhaltung enthält das Buch von BAUER 2013 (siehe Kapitel 6 Literatur).

#### Kauf fertiger Hühnerställe

Im Fachhandel gibt es viele Varianten des Hühnerstalls für die Haltung einer kleinen Hühnerschar zu kaufen. Die Preisspanne bewegt sich zwischen 250 und 500 Euro. Es gibt kleine Hühnerställe mit oder ohne Voliere und entsprechender Innenausstattung schon für wenige Hundert Euro zu kaufen. Bei größeren Ausführungen und Sonderwünschen kann der Preis schnell größere Dimensionen annehmen. Tipps können die in Kapitel 7 genannten Ansprechpartner geben.

### Jahreszeit:



### Schulstufe:



### Umsetzung:



### Ziele der Aktion

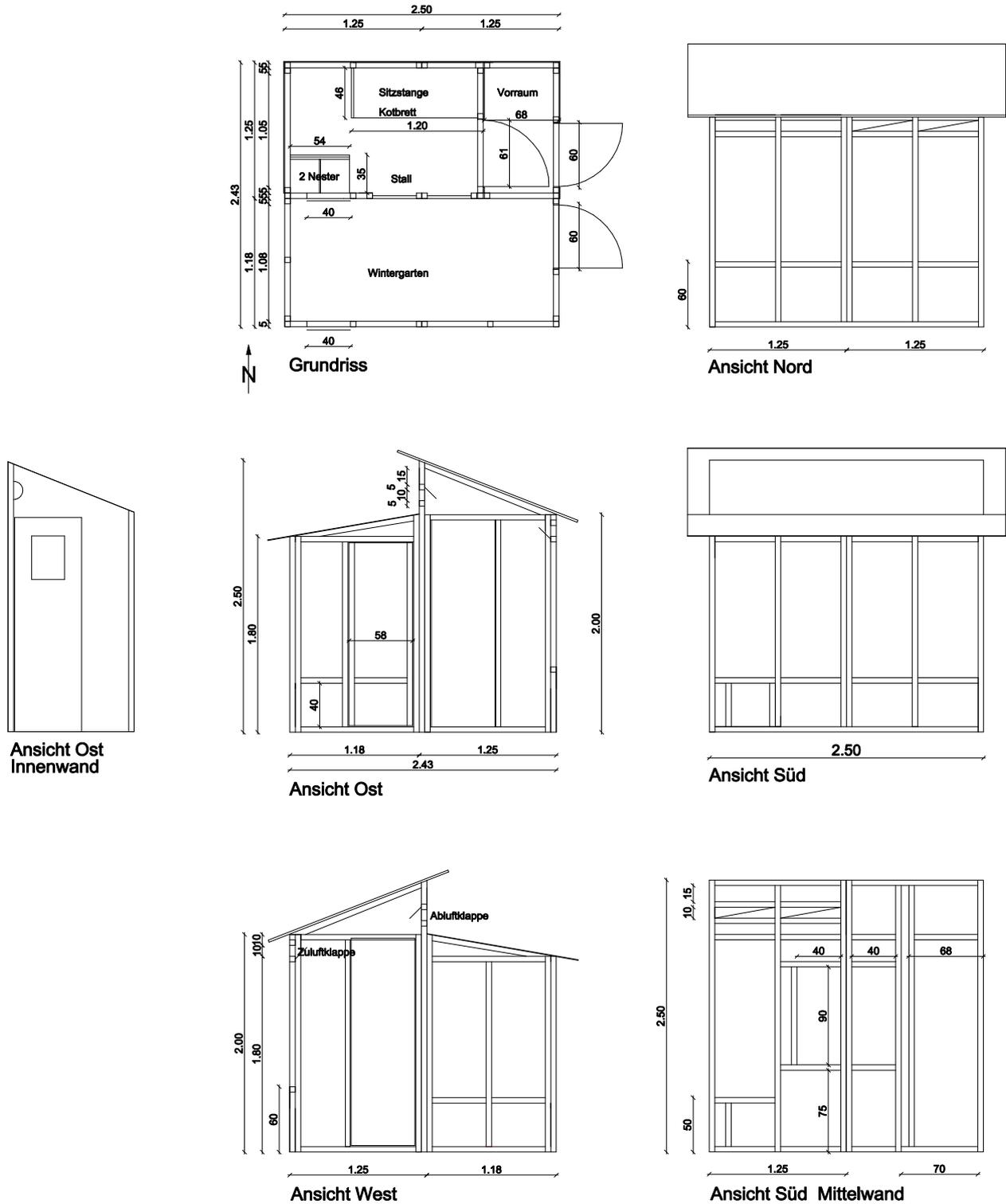
- Anforderungen an die Haltung von Hühnern kennenlernen
- Sich mit dem Thema Huhn auseinandersetzen
- Gruppendynamik fördern





### Bauplan eines Hühnerhauses für etwa sechs Hühner

Benötigte Fläche: 2,50 m Länge und 2,43 m Breite = 6,08 m<sup>2</sup> Gesamtfläche  
 Stall: Grundfläche 1,70 m Länge und 1,15 m Breite = 1,96 m<sup>2</sup> nutzbare Stallfläche  
 Hühner: Besatz mit etwa sechs Hühnern im Rahmen der Aktion 2.  
 Möglich wären ein Besatz von zirka 2,5–3,5 Tiere pro Quadratmeter



**Abb. 30:** Bauplan für ein Hühnerhaus (Planung: Helmut Sachsenhauser, Amt für Landwirtschaft und Ernährung Pfaffenhofen/Landshut. Realisierung: Hubert Scherz, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft Kitzingen. Zeichnung: Christine Biermanski).



Wintergarten:	Etwa 2,95 m <sup>2</sup> mit Staubbad (gleichzeitig Auslauf für Schlechtwetterperioden und Scharrraum)	
Geflecht für Wintergarten:	Maximal 12 mm Masche, Quadrat- oder Sechseckgeflecht (spatzen- und mäuseicher)	
Unterbau Stall:	Betonverbundsteine mit 6 cm Höhe	
Konstruktionshölzer:	Fertiges Maß 5,0 cm × 5,0 cm (gehobelt)	
Außenhaut:	Nut- und Federbretter (18 mm), Sperrholzplatte 10 mm (wasserfest)	
Dach:	20 mm Sperrholz (wasserfest); Nut- und Federbretter (ausgesteift)	
Stallboden:	Holzdielen (Nut- und Federbretter, glatt, fugenlos); Siebdruck-Platte (Betoplan)	
Fenster:	Leichter Rahmen, unten nach außen aufklappbar	
Fenstermaß:	80 cm Breite und 100 cm Höhe, Doppel-Stegplatte 10 mm	
Auslauf-/Stallschieber:	Betoplan-Platte, 6–8 mm stark (über elektrischen „Pfortner“ automatisierbar) oder Stegplatte 10 mm mit den Maßen 35 cm hoch und 40 cm breit	
Schieberführung:	Alu-Schienen (zum Beispiel Fenster-Rollladen-Führungen)	
Stalldach:	Dach gleich Decke (wegen ausreichendem Luftraum)	
Dacheindeckung:	Bitumenschindeln, Onduline, Alu-Trapezblech	
Dachneigung:	21° (zwischen 20° und 25°)	
Zuluft-/Abluft-Klappen:	An der Rückwand und im Firstbereich des Stalls (verstellbar)	
Kotbrett-Material:	Betoplan (10 mm), darauf der acht cm hohe Rahmen, bespannt mit Kotgitter. Darauf in der Mitte die Sitzstange mit rund 5 cm Durchmesser oder ein 5 cm breites Kantholz mit gerundeten Kanten	
Kleines Fenster:	In 1,40 m Höhe vom Vorraum in den Stall (Plexiglas), zirka 40 cm hoch und 30 cm breit	
Dämmung:	Gesamter Stall auch in wärmegeämmter Ausführung möglich. Dämmung, vor allem an der Decke, mit gesteppter Steinwolle oder PU-Schaumplatten	
Abdeckung innen:	OSB-Platten oder Sperrholzplatten	
Außenanstrich:	Wasserfeste Farbe. Sockelunterseite nicht vergessen!	
Fugen im Stallinneren:	Mit Silikon oder Acryl ausspritzen (wegen Roter Vogelmilbe); Innenanstrich mit abgelöschtem Kalk	
Auslauf:	Versetzbares Netzgewebe mit etwa 50 m Gesamtlänge und zirka 1,60–1,80 m Höhe	
Hackschnitzel:	Grobe Hackschnitzel für stark frequentierte Stellen, um offene, bei Feuchte matschige Stellen ohne Bewuchs zu vermeiden	
Dachflächenwasser:	Mit einfacher Dachrinne ableiten	
Vorraum:	Zur Aufbewahrung der Gerätschaften und (wichtig wegen Hühnerkot!) zum Wechseln der Schuhe	
Beleuchtungskörper:	An der Aussparung im Zwischenwandgiebel mit zirka 40 Watt-Glühbirne oder alternativ 2–4 Watt LED-Beleuchtung mit warm-weißem Licht	
Staubbad:	Feiner Quarzsand (Nr. 9; aus dem Baustoffhandel), zu fünf Teilen vermisch mit einem Teil Urgesteinsmehl	
Nur für den Winter:	Steckdose für Tränken-Wärmer, Zeitschaltuhr für zusätzliche Winterbeleuchtung (eventuell mit Gangreserve) und Lichtschalter im Vorraum	

Abb. 31 und 32: Außen- und Innenansicht des fertigen Hühnerstalls.